Unverkäufliche Leseprobe

Kelly McKain

Ponyhof Liliengrün – Band 1:

Marie und Merlin

illustriert von Mandy Stanley
aus dem Englischen übersetzt von Elisa van Aaken
13 x 20 cm, Hardcover
128 Seiten, ab 7 Jahren, Juni 2008
7,90 EUR [D]
8,20 EUR [A], 14,90 CHF
ISBN: 978-3-7855-6390-8
www.loewe-verlag.de

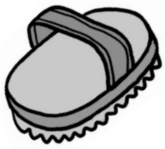
Alle Rechte vorbehalten. Die weitere Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© 2008 Loewe Verlag, Bindlach

Kein anderes Pony!

Wir haben schon so viel gemacht, und das alles am ersten Tag!

Josie erzählte uns nach dem Reitunterricht wichtige Dinge über das Putzen, und ich lernte, wofür man die verschiedenen Striegel braucht. In meiner Reitschule zu Hause gibt es ein paar Mädchen, die immer im Stall helfen, aber ich gehöre nicht dazu. Deshalb habe ich nicht so viel Ahnung vom Ponysaubermachen. Nach dem Abendessen waren wir im Pool. Millie, Gabrielle und ich haben Synchronschwimmen gemacht – na ja, wir haben es zumindest versucht. Ich habe wirklich



Glück, dass ich so tolle Zimmer-Mitbewohnerinnen habe! Gabrielle hat mich an ihrem iPod mithören lassen, obwohl sie diese Stöpsel hat, die man sich direkt in die Ohren steckt. Sie hätte das auch eklig finden können, aber ihr machte es nichts aus, mit mir zu teilen.

Merlin hat am Nachmittag noch drei weitere ungezogene Dinge getan. Unter anderem wäre ich fast runtergefallen, als wir ohne Steigbügel ritten und er erschreckt losstürmte, weil Lydia eine Schubkarre rumpelnd vorbeischob. Ich versuchte wirklich, Marie, die Mutige zu sein, aber als wir abstiegen, hätte ich

fast angefangen zu weinen. Gabrielle umarmte mich, und Millie sagte: „Ärger dich nicht. Es ist nicht leicht, sich an ein neues Pony zu gewöhnen. Und Merlin ist wirklich ein Frechdachs!“

„Aber alle denken, dass ich ganz schlecht reite“, sagte ich.

„Niemand denkt das“, erwiderte Millie. Aber ich glaube, sie wollte nur nett zu mir sein. Wir beide haben Jana kichern hören, als ich ins Rutschen geriet. In diesem Moment vermisste ich plötzlich Mama und Papa sehr.

Als wir absattelten, rief Sally mich zu

sich und fragte, ob ich ein anderes Pony haben wollte. Sultan wäre sehr zuverlässig. Ich weiß, zuverlässig bedeutet

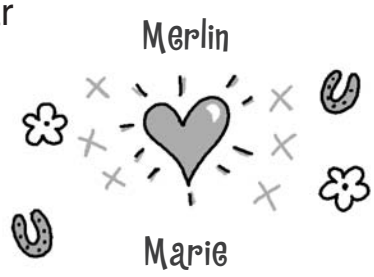
Sultan – zuverlässig, aber langsam

langsam. Meine Augen wurden feucht. Aber ich schaffte es, die Tränen zurückzuhalten und erklärte, dass ich Merlin unbedingt behalten wolle.

„Okay, das ist erst mal in Ordnung“, meinte Sally. „Aber ich werde im Auge behalten, wie sich die Sache entwickelt. Ich möchte, dass du eine schöne Woche bei uns hast, Marie, und ich bin sicher, das möchtest du auch.“

Puh, das ist noch mal gut gegangen!

Ich kann nicht fassen, dass sie mich gefragt hat, ob ich die Ponys tauschen möchte. Um meinen wundervollen Merlin zu behalten, muss ich lernen, mich durchzusetzen – und zwar schnell!



Nach der Theoriestunde übers Putzen übten wir das Ganze in der Praxis, das heißt, wir putzten unsere Ponys von Kopf bis Huf. Lydia ging herum, um uns zu helfen. Ich sollte den Plastikstriegel ausprobieren, um den Matsch aus Merlins Fell zu entfernen. Als ich danach mit der weichen Bürste über seine Schulter striegelte, rieb Merlin sein Maul an mir. Ich glaube, er mag mich auch sehr!

Insgeheim stellte ich mir vor, er wäre wirklich mein eigenes Pony, und wir beide wären mit dem Pferdetransporter hergekommen, um zusammen Ferien zu machen.

Ich freue mich schon total auf morgen. Direkt nach dem Frühstück werden wir richtige Ponybesitzer-Sachen machen! Ich werde mit den anderen Mädchen auf die Weide gehen, die Ponys einfangen und auf den Hof bringen.

Heute Abend habe ich meine Eltern nicht angerufen, obwohl wir das nach dem Essen hätten tun können. Ich war immer noch etwas durcheinander wegen der schlechten Reitstunde, und ich wollte nicht, dass Mama und Papa sich Sorgen machen. Morgen fange

ich noch mal neu an und werde allen beweisen, dass ich mit Merlin zurechtkomme. Dann habe ich etwas Tolles, was ich meinen Eltern am Telefon erzählen kann!

Vor dem Strandritt

Letzte Nacht sind wir alle ganz schnell eingeschlafen, deshalb gab es keine Mitternachtsparty. Aber wir haben fest vor das noch nachzuholen. Hoffentlich klappt es diese Nacht!

Heute Morgen war es ganz toll mit meinem wundervollen Merlin – er ist einfach das beste Pony von der Welt!

Und das haben wir gemacht:

8 Uhr 20

Wir haben die Ponys geholt und auf den Hof geführt. Dann haben wir sie geputzt und ihre Hufe ausgekratzt. Bei